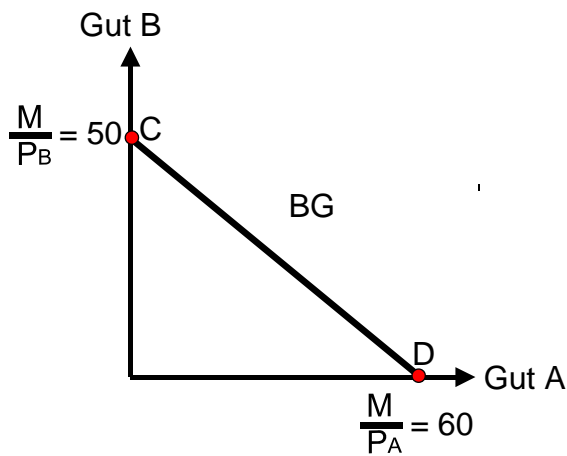


Wahl des Konsumenten

1 Budgetgerade (BG)

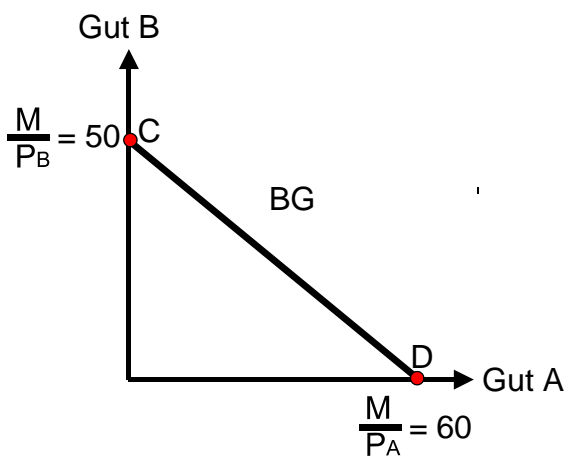


Preis Gut A = 10 (P_A)
 Preis Gut B = 12 (P_B)
 Einkommen (M) = 600

a
 Die Budgetgerade (Budgetbeschränkung) zeigt Kombinationen von 2 Gütern, welche **zu gegebenen Preisen** gekauft werden können, unter der Annahme, dass das **ganze Einkommen ausgegeben** wird.

b
 Punkt C Nur das Gut B wird gekauft ($600/12 = 50$).
 Punkt D Nur das Gut A wird gekauft ($600/10 = 60$).

11 Steigung der Budgetgeraden

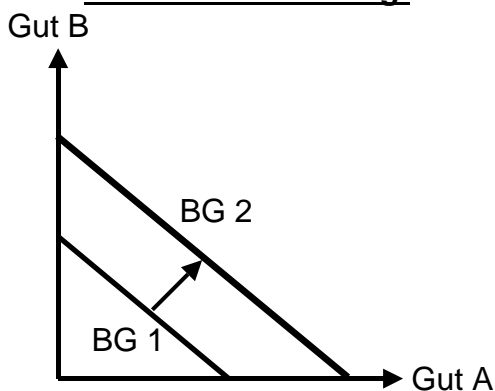


a
 Steigung = $-\frac{50}{60} = -\frac{10}{12} = -\frac{5}{6}$

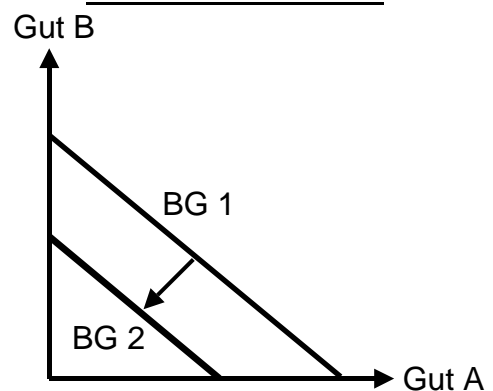
b
 Steigung allgemein = $-\frac{M}{\text{Preis B}} \div \frac{M}{\text{Preis A}}$
 $= -\frac{\text{Preis A}}{\text{Preis B}}$

12 Einfluss von Einkommensänderungen auf die Budgetgerade

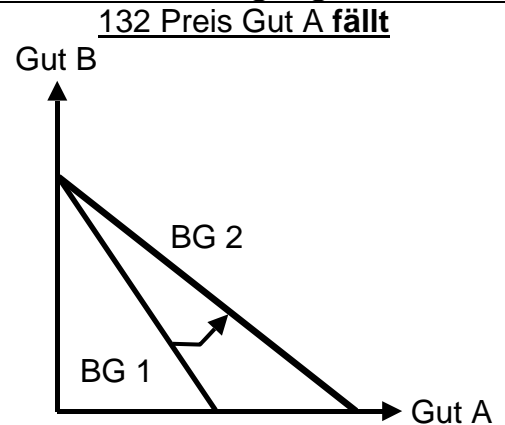
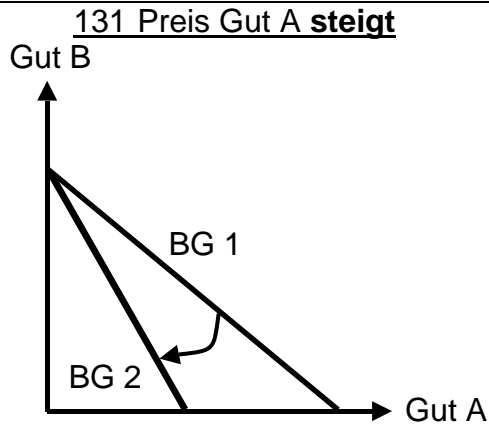
121 Einkommen steigt



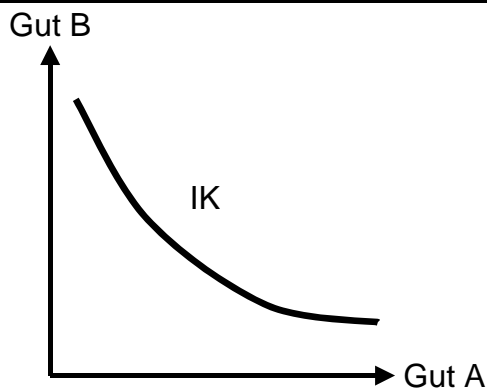
122 Einkommen fällt



13 Einfluss von Preisänderungen auf die Budgetgerade

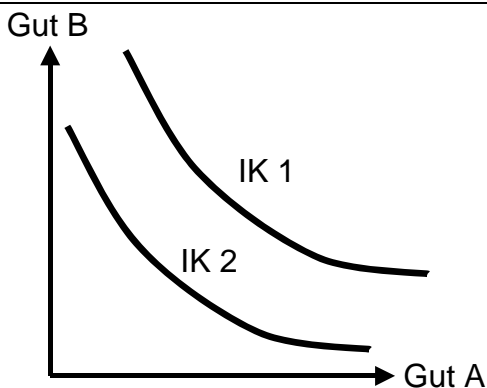


2 Indifferenzkurve (IK)



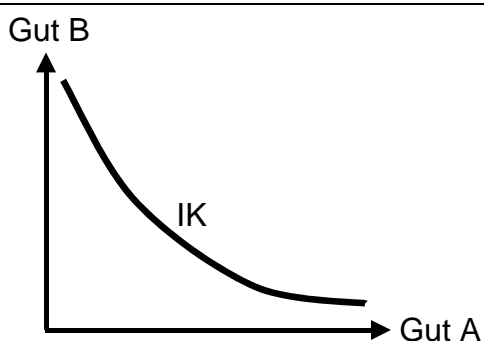
Entlang der Indifferenzkurve bleibt der **Gesamtnutzen** der jeweiligen Güterkombination **unverändert**.

21 Eine höhere Indifferenzkurve wird einer tieferen vorgezogen



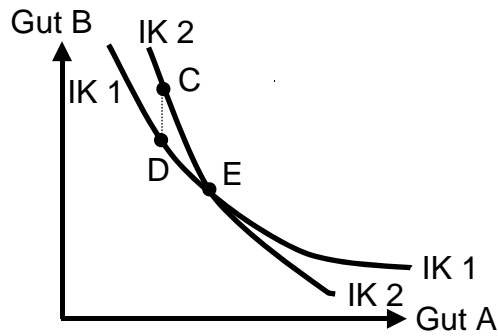
Die Indifferenzkurve 1 ergibt einen größeren Nutzen als die Indifferenzkurve 2. Deshalb wird die **IK 1 gegenüber der IK 2 vorgezogen**.

22 Indifferenzkurven sinken und sind nach innen gekrümmt (konvex)



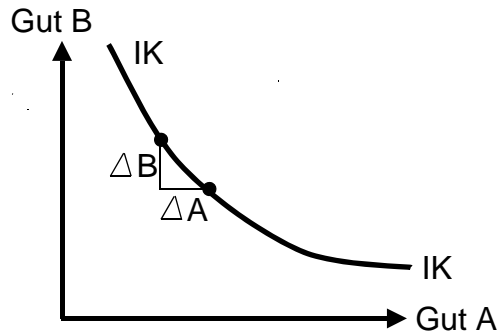
Zusätzliche Einheiten des Gutes A können nur erworben werden, wenn auf das Gut B teilweise verzichtet wird. Entlang der Kurve lässt sich beobachten, dass immer weniger auf das Gut B zu verzichten ist, um eine zusätzliche Einheit von A zu erhalten. Diese Gesetzmässigkeit, die auf die Konvexität zurückzuführen ist, nennt man **abnehmende Grenzrate der Substitution** (siehe 24).

23 Indifferenzkurven können sich nicht schneiden



Beim Punkt E ergeben beide Indifferenzkurven den gleichen Gesamtnutzen. Punkt C hingegen zeigt einen höheren Gesamtnutzen als Punkt D, was im Hinblick auf E nicht möglich ist, da entlang einer Indifferenzkurve der Gesamtnutzen unverändert bleibt.

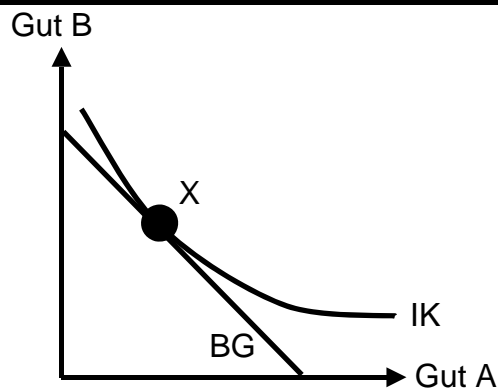
24 Steigung der Indifferenzkurve



- **Grenzrate der Substitution (GS)**

$$GS = - \Delta B / \Delta A$$
- **Abnehmende GS:** Wenn man sich entlang der Indifferenzkurve bewegt, wird immer weniger B aufgegeben, um eine zusätzliche Einheit von A zu erhalten.

3 Wahl des Konsumenten



Beim Punkt X gilt:
Grenzrate der Substitution =

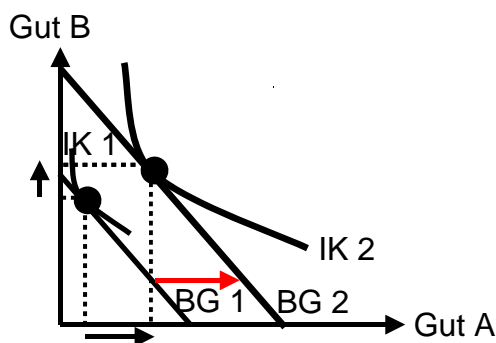
$$\frac{\text{Preis Gut A}}{\text{Preis Gut B}}$$

→ **Optimum für den Konsumenten**

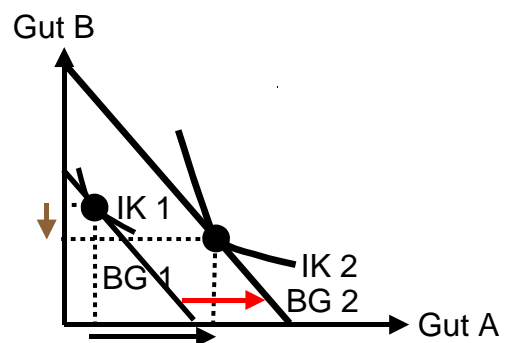
Das Optimum befindet sich dort, wo **die Budgetgerade die höchstmögliche Indifferenzkurve tangiert.**

31 Einkommensänderungen (hier Zunahme)

Sowohl A als auch B sind normale* Güter

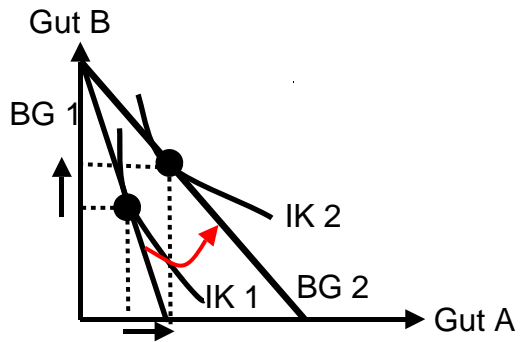


A ist ein normales* Gut, B ein inferiores*

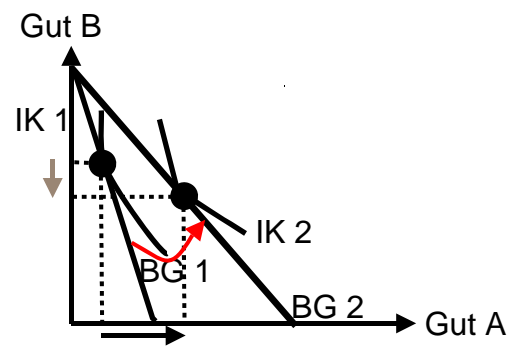


32 Preisänderungen (hier sinkt der Preis von A)

A und B sind Komplementärgüter*



A und B sind Substitutionsgüter*



* Elastizitäten

Normales Gut, falls Einkommenselastizität der Nachfrage > 0

Inferiores Gut, falls Einkommenselastizität der Nachfrage < 0

Komplementärgüter, falls Kreuzpreiselastizität der Nachfrage < 0

Substitutionsgüter, falls Kreuzpreiselastizität der Nachfrage > 0